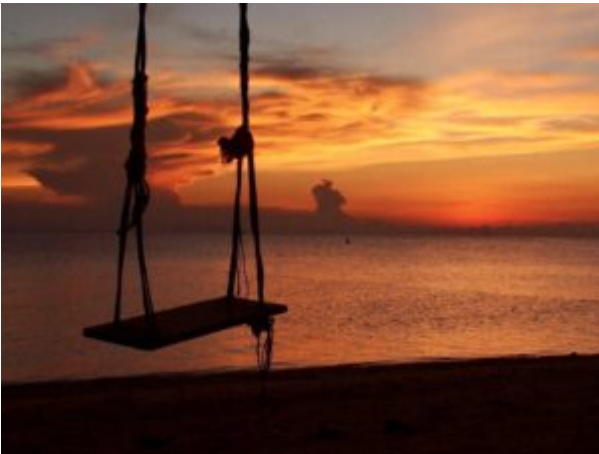


So gelingt deine Finanzplanung

Mit dem Rucksack oder dem Camper für mindestens 6 Monate die Welt bereisen. Berufserfahrung im Ausland sammeln. Mit Mantas im Indischen Ozean tauchen. Ein Haus im Grünen, nicht zu groß, einladend und gemütlich soll es sein. Dieser Ausschnitt aus Sarahs Bucket-List verrät viel über sie: Sie weiß was sie will, hat ihr Leben im Blick, plant gerne. Auch für ihre Finanzen ist ihr das ein Anliegen. Und dieses Vorhaben nimmt sie nun in Angriff: ihre Finanzplanung.

Warum macht Finanzplanung Sinn?



Auch wenn nicht jeder so strukturiert und organisiert wie Sarah an sein Leben herangeht, Wünsche und Ziele seine Zukunft betreffend hat wohl jeder. Eine **gute Finanzplanung kann dabei helfen**, die **Realisierung der eigenen Träume und Pläne** zu vereinfachen. Sie überhaupt erst möglich machen. Weiters können gewisse **finanzielle Risiken ausgeschaltet werden**, wenn man sich mit möglichen, meist unbeliebten, Szenarien auseinandersetzt.

Was sollte man bei seiner Finanzplanung berücksichtigen?

Sarah hat studiert und arbeitet seit mittlerweile zwei Jahren. Für ihre große Leidenschaft – das Reisen – legt sie regelmäßig etwas Geld auf die Seite. Ob ihr Online-Sparkonto jedoch die bestmögliche Form des Sparens ist, darüber hat sie sich bislang noch wenig Gedanken gemacht. Und das möchte sie nun ändern.

Welche Fragen sollte man bei seiner Finanzplanung berücksichtigen?

Wie hoch sind die **monatlichen Einkünfte**, wieviel betragen die **Ausgaben**? **Was bleibt** am Monatsende **über**?
Wie stelle ich mir meine **Zukunft** vor, was sind meine **Wünsche, Pläne**? Welche Vorhaben stehen auf meiner persönlichen Bucket-List? Und welcher Geldbedarf ist damit verbunden?
Wie hoch sollte meine **Rücklage für "Unvorhersehbares"** – wie dem defekten Geschirrspüler – sein?
Wofür sind **Absicherungen** nötig, wofür sinnvoll?
Wie sieht die **gesetzliche Pension** aus? Welche **Lücke** ist zu schließen?

Dem Thema Rücklage bzw. finanzielle Reserve widmet sich unser Beitrag Wie hoch sollte dein Notgroschen sein?.

Einnahmen und Ausgaben im Blick – der Haushaltsplan

Einen Haushaltsplan zu führen, verschafft dir eine gute **Ausgangssituation** für deine **Finanzplanung**:



Wieviel deiner Einnahmen bleiben **überhaupt übrig**, um für spätere Ziele anzusparen?

Du entwickelst einen **bewussteren Umgang mit Geld**, weißt genau, wieviel du wofür aus gibst. Bist dadurch womöglich sparsamer bzw. erfreust dich mehr, gönnst du dir Außergewöhnliches.

Einsparpotenziale werden möglicherweise aufgedeckt.

Haushaltspläne gibt es viele im Netz zu finden, einen groben Überblick kannst du dir auch hiermit verschaffen: Haushaltsplan. Deine Banken-App kann dir dabei ebenso helfen. Oftmals werden Einnahmen und Ausgaben ein und derselben Kategorie automatisch zusammengefasst und grafisch dargestellt.

Die finanzielle Zeitreise

In Finnland oder Norwegen Berufserfahrung sammeln. Dieses Vorhaben möchte Sarah in den nächsten zwei Jahren in die Tat umsetzen. Die sechsmonatige Reise mit dem Rucksack oder Camper möchte sie verwirklichen, bevor sie ihren 30. Geburtstag feiert – also hat sie dafür noch fünf Jahre Zeit. Familie gründen ist auch einer ihrer Träume und dann – vielleicht in zehn, fünfzehn Jahren – das Häuschen im Grünen. Und blickt Sarah ganz weit in die Zukunft, dann ist da auch das Thema Pension. Die wird sie voraussichtlich erst in etwa 40 Jahren antreten, aber das dann eine Pensionslücke auf sie wartet, dessen ist sie sich bewusst.

Dein Lebensziel ist die finanzielle Freiheit? Dann haben wir in diesem Beitrag vielleicht überraschende Ideen für dich: Finanzielle Freiheit – unerfüllbarer Traum oder gelebte Realität?

Die passende Veranlagung für jedes Ziel

Es gibt viele Veranlagungsmöglichkeiten, die dich bei deinen Plänen unterstützen können. Sparbuch, Versicherungen, Anleihen, Aktien, Bausparen, Fonds usw. Diese unterschiedlichen Geldanlagen haben alle ihre Vorteile und auch alle ihre Nachteile, ihre Herausforderungen:

Ist das Geld am Sparbuch immer verfügbar, wirft es weniger Ertrag ab, als andere Sparformen.

Mittels Bausparen kannst du von einer staatlichen Prämie profitieren, dein Geld ist allerdings sechs Jahre gebunden.

Nimmst du mit Investmentfonds höhere Ertragschancen wahr, musst du dir der auftretenden Wertschwankungen bewusst sein.

...



Weißt du nun, wohin du in deinem finanziellen Leben möchtest und wann das geschehen soll, kannst du deine Veranlagungen diesen Zielen anpassen. Es wird sich dadurch automatisch ein Mix ergeben, da die Bindungsdauer bzw. empfohlenen Behaltdauer (z. B. bei Fonds) den jeweiligen Zeiträumen entsprechen.

Beispielsweise macht es keinen Sinn, für Sarahs geplante Weltreise in einer Versicherung oder einen Fonds anzusparen. Dafür wäre der Zeitraum zu kurz. Will sie für ihr Haus und ihre Pension Geld sparen, wäre ein Sparbuch aufgrund des geringen Ertrags weniger geeignet. Eine Veranlagung zum Beispiel in einen Investmentfonds verschafft ihr in diesem Fall höhere Ertragschancen. Denn auch wenn Fonds das Risiko von Wertschwankungen bis hin zu Kapitalverlusten bergen, die (sehr) lange Laufzeit erhöht die Wahrscheinlichkeit attraktiverer Erträge.

In unserem Beitrag Behaltdauer: Warum ist die Anlagedauer wichtig? gehen wir darauf ein, warum es wichtig ist, seine Ersparnisse möglichst lange veranlagt zu lassen.

Auf die Absicherung nicht vergessen

Sarah liebt den Nervenkitzel, sie ist sich allerdings auch dessen Gefahren bewusst. In ihrem Fall bedeutet das: Vorsorgen für den Fall eines Unfalls in ihrer Freizeit.

Aber **welche Eventualitäten sollten in deinem Fall noch abgesichert werden?** Absicherung gegen private Unfälle, Ableben, mögliche Rechtsstreitigkeiten, Einkommensausfälle bei Berufsunfähigkeit, Zusatzkosten bei Inanspruchnahme von privaten Gesundheitsleistungen? Um nur einige zu nennen.

“

Je früher Sie mit der Planung Ihres Lebens beginnen, desto eher werden Sie das Leben führen, von dem Sie träumen.

Hans Glint

Langfristige Planung mag nicht jedermanns Sache sein. Möchtest du aber, dass deine Wünsche und Vorhaben Wirklichkeit werden, dann ist Finanzplanung ein geeigneter Grundstein dafür.

Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien. Stand: April 2024

Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Bildquelle: Beitragsbild Sabrina Moosbrugger, Stefan Fahrenleitner, Marina Böhm, istockphoto.com